

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Waldklänge

sechs Gedichte mit Begleitung des Pianoforte; op. 4

Der Himmel im Wald

Liebe, Ludwig

Mainz [u.a.], [ca. 1874]

Singstimme & Klavier

[urn:nbn:de:bsz:31-331045](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-331045)

DER HIMMEL IM WALDE.

Gedicht von D^r EMIL BRÄMER.

Musik von LOUIS LIEBE.

Andante.

SINGSTIMME.

1. Da

PIANO.

dro - ben auf dem Ber - ge ver - weilt' ich tief be - trübt, da
Wald, der grüsst auf's Be - ste, kühlt mei - ne wunde Brust, und
blie - kest so mit Seh - nen zum Him - mel ü - ber dir, ich

streift mich ei - ne Ler - che und fra - get, was es giebt, schwingt
schüt - telt sei - ne Äs - te vor lau - ter Freud und Lust: „Du
trock - ne dei - ne Thrä - nen, sollst fin - den ihn bei mir!“ Er

riten.

sin - gend dann zum Wal - de sich nie - der in das Thal, dass
 jun - ges Blut, sei nun - ter, lass fah - ren je - de Pein! vom
 lang - te mit den Zwei - gen zum blau - en - Himmel hin, thät

a tempo.

es gar wonnig schall - te in laub - durchwirkten Saal.
 Ber - ge komm her - un - ter und keh - re bei mir ein!
 lie - bend ihn er - rei - chen und zu sich nie - der ziehn.

a tempo.

2. Der
 3. Du
 4. Drauf

decres.

4^{te} STROPHE.

schloss mit sei - nen Ar - men er lie - bevoll mich ein, nun

musst' ich wohl er - war - men, ich war im Himmel drein, nun musst' ich wohl er -

cres. *string.*

- war - men, ich war im Himmel drein — nun musst' ich wohl er - war - men, ich

riten. *a tempo.*

war im Himmel drein nun musst' ich wohl er - war - men, ich war im Him - mel

ten.

drein.

ritardando *morendo.* *pp*



